

## Beißhemmung

Alle Welpen beißen und schnappen. Es gehört einfach zum Spiel dazu. Wie intensiv dieses Verhalten ausfällt hängt von vielen Faktoren ab, z.B. Rasse, Wurfgröße, Anzahl der verfügbaren Spielzeuge, Größe der Rasse und letztendlich auch, ob der Züchter sich bereits bemüht hat, den Welpen das Beißen abzugewöhnen.

Wichtig ist, dass der Hund lernt, dass beißen nicht in Ordnung ist. Bereits die Welpen untereinander lernen, dass ein zu heftiges Beißen dazu führt, dass das Spiel beendet wird. Kein Welpen will weiterspielen, wenn er vom Wurfkumpanen gerade heftig ins Ohr gebissen wurde. So lernen die Welpen bereits untereinander, sich im Zaum zu halten. Leider stecken Welpen durch ihr z.T. dichtes Fell deutlich mehr weg, als eine empfindliche Menschenhaut. Deshalb ist es wichtig, den Welpen zu zeigen, dass sie noch vorsichtiger sein müssen!

Wichtig ist (wie überall in der Erziehung), dass alle im Haushalt lebenden Personen an einem Strang ziehen. Es bringt nichts, wenn der Welpen bei Person A beißen darf, bei Person B aber nicht. Ebenso sollte dafür gesorgt sein, dass der Hund eine Alternative zum Beißen bekommt wie z.B. ein Spielzeug in das er beißen darf oder einen Kauartikel (Kauartikel, Kauwurzel, roher Knochen etc.). Während der Hund am Spielzeug knabbert, lobe ihn. Sollten die Zähne Finger, Kleidung und Co berühren, rufe laut „Au“ und unterbreche das Spiel. Verlasse ggf. sogar den Raum. Beruhigt sich der Hund, darf weiterspielt werden. Der Hund sollte innerhalb weniger Wochen das Beißverhalten weniger oft zeigen. Außerdem muss aktiv dann belohnt werden, wenn der Hund sich aktiv zurücknimmt. Es gibt immer mal wieder Situationen, wo der Hund gerne beißen würde, es jedoch unterlässt (z.B., wenn man als Mensch herumgeht und/oder hektische Bewegungen macht). **Das muss aktiv belohnt und verstärkt werden.**

Diese Methode funktioniert gut, wenn das Beißverhalten im Spielkontext auftritt. Weniger gut funktioniert es, wenn der Welpen bei vorbei-/weggehenden Menschen hinterherrennt und diese ins Hosenbein zwickt und/oder dabei sogar noch hochspringt oder der Hund durch das Weggehen und Ignorieren so gefrustet wird, dass er noch mehr zu beißen anfängt, um die Aufmerksamkeit des Besitzers zu erlangen. In diesem Fall braucht es ein gutes Management, dass dieses Verhalten so wenig wie möglich auftreten kann. Es empfiehlt sich (auch im Haus) den Hund mit Geschirr und (Haus)Leine zu versehen. Sollte er eines dieser Verhaltensweisen zeigen, kann man ihn mit der Leine stoppen. Ggf. kann man auch den Raum wechseln oder hinter ein zuvor montiertes Kindergitter steigen. So kommt der Hund nicht (mehr) zum Erfolg, da du dich selbst aus der Situation rausnimmst.

Man merke sich: Ruhiges Verhalten bei bewegenden Menschen wird belohnt, Beißverhalten wird gestoppt oder man nimmt sich aus der Situation raus! Beruhigt sich der Welpen, darf natürlich wieder weiterspielt werden. So lernt der Hund, dass es sich lohnt, wenn er ruhig ist und sich zusammenreißt, es jedoch zum frühzeitigen Spielabbruch kommt, sollte er zu grob werden.

Außerdem sollte bei vermehrtem Beißen abgeklärt werden, ob eine andere Ursache dahinter steckt, wie z.B.:

- Medizinische Ursache (Bauchschmerzen, Parasitenbefall, ...)
- zu wenig Schlaf
- Überforderung
- Unterforderung (zu wenig Bewegung und/oder zu wenig mentale Beschäftigung)

Solltest du dich überfordert fühlen, verliere keine Zeit, in der sich dieses Verhalten festigt, sondern melde dich gleich bei uns. Gemeinsam erarbeiten wir einen Trainingsplan aus!

